

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 128 513, z. Delkr.-Kto 2540, Reparatur. 48 258, Gen.-Unk. 463 094, Gewinn 85 342. — Kredit: Vortrag 32 734, Generalwaren-Kto 695 015, Sa. M. 727 749.

Kurs Ende 1888—1912: Prior.-Aktien: 107.50, —, 98.50, —, —, 100, 110, 117, 113, 151, 186, 189, 168, 160, 135, 153, 118.50, 120, 130.50, 103, 98.50, 103.50, 115, 93, — $\frac{1}{2}$ %; St.-Aktien: —, —, —, —, —, —, 101, 100, 148.50, 182, 189, 165, —, 126, 147.10, 107, 112, 109, 80, 74, 86, 103.75, 50.50, — $\frac{1}{2}$ %. Notierten bis 1912 in Hannover.

Dividenden 1887—1913: Prior.-Aktien: 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6 $\frac{1}{4}$, 6, 6, 6, 10, 12, 12, 12, 10, 10, 10, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 0, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$ %; St.-Aktien: 0, 3, 1, 5, 3, 2, 6 $\frac{1}{4}$, 2, 5 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 12, 12, 10, 10, 10, 4, 6, 6, 4, 4, 6, 0, 0, 0, 4 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Karl Gerhold, Dr. phil. Ulrich Voss.

Prokuristen: Thomas Baltz, Arnold Falk, Gust. Müller, Oscar Holzmüller.

Aufsichtsrat: (5) Vors. Konsul C. Solling, Stellv. Bankier L. Rothschild, Justizrat G. Lenzberg, Kgl. Baurat O. Taaks, Fabrikant A. Frommeyer, Hannover.

Zahlstellen: Für Div.: Linden: Eigene Kasse; Hannover: Dresdner Bank, C. Solling & Co., Adolph M. Wertheimers Nachf.

Hannoversche Gummiwerke Excelsior, Actien-Gesellschaft in Hannover-Linden 2.

Gegründet: 1./10. 1883 als A.-G. Besteht seit 1862. Firma bis 16./4. 1912 Hannoversche Gummi-Kamm-Compagnie.

Zweck: Herstellung chirurg. u. techn. Artikel, Kamm-, Kurz- u. Spielwaren aller Art aus Gummi, Guttapercha u. ähnl. Produkten, besond. auch des Excelsior Pneumatics für Fahrräder u. Automobile, ferner Massivreifen für Lastwagen. Ca. 3500 Beamte u. Arb. In Limmer bei Hannover ist eine neue grosse Fabrik gebaut, in die der gesamte Betrieb Anfang 1899 verlegt worden ist. 1905/06 fand nochmalige Erweiterung des Betriebes durch Bau eines grösseren Betriebsgebäudes von ca. 5000 qm Arbeitsfläche statt. Ein weiteres Fabrikationsgebäude von ca. 6000 qm Arbeitsfläche wurde 1906/08 errichtet. Grösse des Fabrikareals ca. 18 Morgen. Sämtliche Arbeitsräume umfassen jetzt zus. etwa 60 000 qm, Masch.-Anlagen liefern eine Energie von mehr als 5000 PS., eigenes Elektrizitätswerk vorhanden. Buchwert sämtl. Fabrikanlagen und Einricht. Ende 1901: M. 2 825 436, hierzu Zugänge 1902 bis 1913 M. 5 501 735 bei M. 5 057 604 Abschreib., somit Buchwert Ende 1913 M. 4 224 055. Die Zugänge 1907—1913 betragen M. 683 035, 965 657, 574 257, 341 058, 952 975, 1 032 428, 914 422. Von dem Grundstück der alten Fabrik in Hannover wurde 1905 der restliche Teil verkauft. Für den Vertrieb der Erzeugnisse in Nordamerika wurde 1908 eine eigene Ges. unter der Firma „The Hanover Vulcanite Co. New York“ errichtet.

Kapital: M. 3 000 000 in 2000 Aktien (Nr. 1—2000) à M. 500 u. 2000 Aktien (Nr. 2001—4000) à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, Erhöhung lt. G.-V.-B. 30./4. 1896 um M. 200 000 in 200 Aktien u. um M. 300 000 lt. G.-V.-B. 14./4. 1898 in 300 Aktien angeboten den Aktionären zu 230%. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 4./4. 1911 um M. 500 000 in 500 Aktien überlassen an Commerz- u. Disconto-Bank u. S. Katz in Hannover zu 260% frei von allen Kosten, Stempeln etc., angeboten den alten Aktionären zu 265%. Agio mit ca. M. 700 000 in R.-F. Weitere Erhöh. lt. G.-V. v. 7./5. 1912 um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit halber Div. für 1912, übernommen von dem vorjährl. Konsort. zu 260%, angeboten den alten Aktionären v. 15.—30./5. 1912 zu 265%; Agio mit M. 800 000 in R.-F. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 19./3. 1913 um M. 500 000 (auf M. 3 000 000) in 500 Aktien à M. 1000 mit halber Div. für 1913, übernommen von Commerz- u. Disconto-Bank u. S. Katz in Hannover zu 245%, angeboten den alten Aktionären zu 250%. Agio mit ca. M. 700 000 in R.-F.

Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899, rückzahlbar zu 105%, Stücke auf Namen der drei herleihenden Firmen (Lit. D, C, B, A) je 400 à M. 500 u. 1000, 300 à M. 2000, 100 à M. 3000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 in längstens 41 J. durch jährl. Ausl. von mind. 1% u. ersp. Zs. im März auf 1./7.; verstärkte oder gänztl. Tilg. mit 3 monat. Frist ab 1902 zulässig. Für die Anleihe haftet das ganze Vermögen der Ges. und ist für dieselbe den drei herleihenden Bankfirmen Bernh. Caspar, S. Katz und B. Magnus in Hannover eine erststellige Hypoth. auf den 3 ha 26 a 52 qm grossen Grundbesitz der Ges. in Limmer eingetragen. Ausgel. M. 161 500. Zahlst. wie bei Div. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 1 272 500. Kurs in Hannover Ende 1899—1913: 102, 98, 100, 103.25, 103.25, 102.75, 102.50, 102.25, 100.50, 100.50, 102, 102.25, 101.50, 101, 97 $\frac{1}{2}$ %.
II. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Schuldverschreib. von 1900, rückzahlbar zu 103%. Stücke Lit. A à M. 3000, Lit. B à M. 2000, Lit. C à M. 1000, Lit. D à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900 in längstens 20 Jahren durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10. Die Anleihe wurde durch die Filiale der Dresdner Bank in Hannover aufgenommen. Zahlst. wie bei Div. und Hannover: Filiale der Dresdner Bank. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 350 000. Nicht notiert.

III. M. 750 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. von 1905, rückzahlbar zu 103%. Aufgenommen zur Beschaffung der Mittel für einen Fabrik-Neubau, sowie zur Verstärkung des Betriebskapitals Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. innerh. 19 Jahren von 1910 ab und zwar von 1910—16 je M. 22 500; von 1917—27 je M. 50 000, 1928 der Rest von M. 42 500. Durch Auslos. im Monat Juni, zuerst 1910, auf 1./10. Stärkere Tilg. auch Totalkünd. vorbehalten. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 666 500. Nicht notiert.